

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0382/2014/BV**

Datum:  
19.11.2014

Federführung:  
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg  
Eröffnungsbilanz Abwasser  
Übernahme Darlehen der Stadt**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 07. Januar 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2014	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:*

- 1. Der Gemeinderat stellt die Eröffnungsbilanz der Sparte Abwasser fest*
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Überleitung von Krediten der Stadt auf die Stadtbetriebe Heidelberg in Höhe von 61,4 Millionen Euro zu.*
- 3. Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Trägerdarlehens an die Stadtbetriebe Heidelberg in Höhe von 21,6 Millionen Euro zu.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
siehe Anlagen	
<b>Einnahmen:</b>	
Siehe Anlagen	
<b>Finanzierung:</b>	
Siehe Anlagen	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Eröffnungsbilanz der Sparte Abwasserbeseitigung im Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg vom 01.01.2014 wird vorgelegt. Die Überleitung von Darlehen der Stadt und die Gewährung eines Trägerdarlehens der Stadt an die Stadtbetriebe Heidelberg soll beschlossen werden.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2014**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Enthaltung 1*

## **Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2014**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Mit Beschluss vom 19.12.2013 hat der Gemeinderat der Überführung der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung in den Eigenbetrieb, Stadtbetriebe Heidelberg, zum 01.01.2014 zugestimmt (siehe Drucksache 0455/2013/BV).

Die abschließende Feststellung der Eröffnungsbilanz der Sparte Abwasserbeseitigung konnte zu dem genannten Zeitpunkt noch nicht erfolgen, da zuerst der Jahresabschluss des Haushalts der Stadt für das Jahr 2013 abgeschlossen werden musste.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres konnte im August die Anlagenbuchhaltung übergeben werden. Auf die Stadtbetriebe geht ein Anlagevermögen in Höhe von 101,2 Millionen Euro über. Hiervon abzusetzen sind die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von 18,2 Millionen Euro

In der genannten Beschlussvorlage vom 19.12.2013 wurde vorgeschlagen zur Finanzierung der Anlagegüter Fremdkapital in Höhe von 60 – 80 % des Anlagevermögens aus dem Haushalt der Stadt an die Stadtbetriebe zu übergeben. Die Eröffnungsbilanz enthält Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 61,4 Millionen Euro. Es gehen ausschließlich Darlehen der Sparkasse Heidelberg über.

Zur weiteren Finanzierung wird anstelle einer Eigenkapitalausstattung ein Trägerdarlehen der Stadt in Höhe von 21,6 Millionen Euro gewährt. Die Verzinsung wird so errechnet, dass sie die Differenz zwischen den Zinsen für das Fremdkapital und dem kalkulatorischen Zins, der in die Gebührenkalkulation einfließt, ausgleicht. Die Verzinsung des Trägerdarlehens wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Diese Vorgehensweise erfolgt auf der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Anlage 1 zeigt die Bilanz der Stadtbetriebe Heidelberg vor Eingliederung der Abwasserbeseitigung. Die Eröffnungsbilanz Abwasserbeseitigung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Anlage 3 zeigt die zusammengeführte Bilanz der Stadtbetriebe Heidelberg zum 01.01.2014. Das Bilanzvolumen steigt von 98,3 Millionen Euro auf 192,4 Millionen Euro.

Um Zustimmung wird gebeten.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		<b>Begründung:</b> Durch die Überführung der Abwasserbeseitigung wird der wirtschaftlichen Größe der Einrichtung Rechnung getragen. Durch die Zusammenführung der Wasserversorgung mit der Abwasserentsorgung ergeben sich Synergieeffekte

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bilanz der Stadtbetriebe Heidelberg zum 31.12.2013
02	Eröffnungsbilanz Abwasser zum 01.01.2014
03	Gesamtbilanz der Stadtbetriebe Heidelberg zum 01.01.2014